

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
<p>Gleichwertige Lebensverhältnisse einschl. erreichbarer Grundversorgung</p> <p>Teilhandlungsfeld:</p> <ul style="list-style-type: none"> Inklusion 	<ul style="list-style-type: none"> Ehrenamt Hohe Lebensqualität Gesundes Leben 	<ul style="list-style-type: none"> Nur teilweise Grundversorgung Versorgungsgrad Ärzte Ärztmangel Ärztliche Versorgung Grundversorgung Lebensmittel Medizinische Versorgung Ärztliche Versorgung ist in der Region sehr unterschiedlich gut ausgeprägt 	<ul style="list-style-type: none"> Wohnen und Lebensqualität Aufwertung Grundversorgung Ausbau der Barrierefreiheit Erhalt und Schaffung von Erholungs- und Freizeiteinrichtungen für Einheimische (z.B. Freibäder, Jugend- und Seniorentreffs) Reaktivieren alter Haltepunkte, um Anbindung zu verbessern (z.B. Altenbruch) 	<ul style="list-style-type: none"> Kein Arzt und keine Einkaufsmöglichkeiten Abbau Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung der Infrastruktur Gleichwertige Lebensbedingungen Gleichwertige Lebensqualität im ländlichen Raum Attraktives, gesundes, sicheres Leben und mobil bleiben Lebendige Ortschaften Abhängigkeit vom Auto verringern Ärzt*innenversorgung Bahnanbindung an Hamburg, Bremen, Cuxhaven elektrifizieren und erneuern und App z. B. zur Buchung von Anrufsammeltaxen über Landkreis- und Gemeindegrenzen hinweg Netzwerk der Zielgruppen initiieren Kooperations- und gemeinschaftsfördernde Angebote entwickeln Vorsorge durch Bewegung ÖPNV stärken „Tante Emma“-Läden schaffen Prävention, wenn ärztliche Versorgung gegeben Orte „der kurzen Wege“ schaffen, d.h. Koppelung verschiedener Nutzungen und Dienstleistungen in einem Gebäude (bspw. durch die Nutzung von leerstehenden Gebäuden) Gute Nachbarschaft Leben mit Coolness-Faktor Förderung, Anbindung, Ausstattung und Unterstützung der kleinen dörflichen Außenbereiche 	<p>.....</p>

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
<p>Attraktive und lebendige Ortskerne, Behebung von Gebäudeleerständen</p> <p>Teilhandlungsfeld: <ul style="list-style-type: none"> • Raum für Jugendliche und junge Erwachsene </p>	<p>.....</p>	<p>.....</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Engagierte Menschen - Nachnutzungskonzepte leerstehender (landwirtschaftlicher) Gebäude - Etablierung von CAP-Märkten oder genossenschaftlich geführten Läden 	<ul style="list-style-type: none"> - Verlassene Dörfer - Zerfall der dörflichen Strukturen - Leerstehende Immobilien 	<ul style="list-style-type: none"> - Lebendige Dörfer - Lebendige Ortskerne für soziale Austausch - Öffentliche Infrastruktur stärken - Freizeiteinrichtungen fördern - Aufwertung Dorfkern - Leerstandbeseitigung, auch landwirtschaftliche Gebäude - Einkaufsmöglichkeiten für Güter des täglichen Bedarfs in den Ortskernen (z. B. Tante ENSO-Projekt Ihlienworth) - Gleichgewicht zwischen kleinen Versorgungsstrukturen und großen Supermärkten erhalten bzw. beachten - E-Mobilität stärken (z. B. über Ladestationen für E-Bikes etc.) - Leerstehende Gebäude kaufen - Tempo 30 an Schulen und KiGa → Tempo 30-Zonen gegen Schilderwald - „Tante-Emma“-Läden schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr Ortschaften nach dem Beispiel von Tante – ENSO - Fahrradrastplätze - E-Bike Ladestationen - Sichere Fuß- und Radwege - Straßenquerung - Co-Working-Spaces schaffen für u.a. Beteiligung auch Jugendliche - Begegnungsräume, auch Outdoor statt Leerstand (Flächenentriegelung) - Innerörtliche Verbindungswege/Rundtour en ggf. Kombi mit Lehrpfaden für Rad- und Fußgänger (Vorhandene Plätze verbinden) - Alle Schilder abschaffen und Straßen „natürlich“ neugestalten, um Geschwindigkeiten zu reduzieren. Startprojekt für kleinere Orte der Region - Raumangebote für Start-ups bewerben/schaffen - Generationsübergreifende Bewegungsräume schaffen, wie z.B. offene Skateparks

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
Natur-, Umwelt- und Klimaschutz Teilhandlungsfelder: • Landschaft • Natur- und Umweltschutz • Regionale regenerative Energie • Reduzierung der Flächeninanspruchnahme (Flächenmanagement) • Umweltbewusstsein • Fluss- und Küstenlandschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Vielseitige Natur - Natur - Viel Natur - Flache grüne Landschaft - Natur und Landschaft - Landschaft - Frische Luft - Naturnahe Region - Hohe Biodiversität - Natur und Landschaft - Moore - Weitgehend intakter Naturraum Marsch, Moor Geest, Wald - Lebenswerte Kulturlandschaft - Maritime Lage - Natur/Küste/Wald - Küste - Viel Platz - Erfahrungen der Landwirte 	<ul style="list-style-type: none"> - Der Wald stirbt - Umweltschutz/Natur - Intakte Umwelt - Neue ökologische Technologien - Naturraum - Naturlandschaften - Vermarktung 	<ul style="list-style-type: none"> - Natur überzeugt - Naturnah - Regionale Energieerzeugung → Wind/Photovoltaik/Wasserstoff - Natur→Elbe, Küste, Deiche - Renaturierung Moore für Klimaschutz - Neue ökologische Technologien - Küstenlandschaft - Engerer Verbund der Küstenregion - Weitere Standbeine - Nachhaltiges Bauen mithilfe der Verwendung heimisch vorhandener Baustoffe - Dezentrale Energieversorgung über Biomasse- oder Blockheizkraftwerke 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochwasser/Klimawandel - Überschwemmungsgebiete - Zerstörung der Umwelt - Anstieg Meeresspiegel - Hohe Bürokratie (LK Cuxhaven) - Kosten - Gesicherte Vermarktung 	<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutz - Natur bewahren - Umweltbewusstsein bilden - Mehr naturnahe Projekte - Erhalt natürlicher Lebensgrundlagen - Erneuerbare Energien - Natur und Umwelt - Lösungsideen für die Vermeidung von Flächenversiegelung entwickeln - Projektideen für Beispiele autarker Stromerzeugung entwickeln (Photovoltaik auf Carport z. B.) - Ziele zur Entwicklung eines Umweltbewusstseins mit Bildung und Erziehung verbinden - Resilienz fördern, z. B. durch Veränderung des Energieverhaltens - Entwicklung einer Bildungslandschaft - Regionalen CO2-Ausstoß auf 0 reduzieren (bis 2040) - Revitalisierung von Leerständen - Enge Zusammenarbeit mit Endabnehmern (Schlachtern, Gastwirte, Baubetriebe, Regionalmärkte) - Klima- und Umweltschutz ernsthaft bearbeiten mit Projekten, die wirklich zum Klimaschutz (z. B. Verringerung von CO2-Ausstoß) beitragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zielgruppen motivieren, sich mit nachhaltigen Bildungsangeboten auseinanderzusetzen. Überlegungen, wie die Bildungsmotivation für Nachhaltigkeit erreicht wird - Wie Zielgruppen erreichen, Starterprojekt... - Auch VHSn und Kommunen einbinden. Man könnte sich diesem Thema zuwenden. Kooperationspartner VHS. - Bereitstellen von Förderangeboten z. B. für Heiztechnologie, Photovoltaik, Dachbegrünung bei Ausweisung von Baugebieten - Kooperation mit einer Universität - Energieerzeugung auf landwirtschaftlichen Flächen -Wind, - PV Agrarphotovoltaik - Energieemissionsspannung - Ressourcen schonen - Wirtschaftliche Nutzung von wiedervernässten Moorflächen - Paludikulturen (= landwirtschaftliche Nutzung von nassen oder vernässten Moorböden) - Spezielle Nutztierhaltung, z.B. Rinder der Gut Darß (MVP) - Radwegeverbindung „Lückenschluss“ Moorausmoor/Lamstedt/Stinstedt

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
Mobilität Teilhandlungsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Verkehr • ÖPNV • Bürgerbus, Anrufsammeltaxi • Daseinsvorsorge Mobilversorgung • Alternative Energieträger • für ÖPNV, Individual- und • Schwermobilität • (Ladesäule) Wasserstoff 	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrradregion - Grünstrom (Wind und Solar) zzt. noch nicht ausreichend genutzt - Nachbarschaftshilfe (Dörfer) 	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernungen (großer Flächenkreis) - Fahrradwege - Mobilität - ÖPNV - Nahverkehr - Anbindung an Metropolregion - Erreichbarkeit - Flächendeckender ÖPNV - Verkehrsinfrastruktur zu Ballungszentren - Bessere Anbindung an die Metropole Hamburg, z.B. HVV - Ladestationen E-Auto in Randbereichen - Fehlende Universitätsnähe - Fehlende Metropolnähe - Erweiterung des Cuxhavener Hafens und Hinterlandanbindung - Schlechte Bahnanbindung (2-Gleisig)?/höhere Taktung zumindest zu Stoßzeiten - B73 (Teil 3-spurig) - Fahrradwegenetz-Anbindung ÖPNV - Fehlende Ladeinfrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Neue Technologie/Mobilität - App für Mitfahrgelegenheiten - Car-Sharing - Vernetzung Mobilitätsträger - Ausbau des Radwegenetzes - Anpassung des Wegenetzes an bestimmte Zielgruppen (z.B. Touristen, Berufstätige, PendlerInnen) - Reaktivierung ehemaliger Haltepunkte, um Anbindung zu verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilität wird unbezahlbar - Kraftstoffverfügbarkeit und Bezahlbarkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Teilhabe durch bessere Mobilität - Gute Mobilität - Radwege - Wegebau ländlicher - Durchdachtes Verkehrsnetz erstellen - ÖPNV - Elektromobilität - Mobilität stärken - Erprobung von Wasserstoff im Verkehr - Ausbau Radwegeverkehr - Angebote des LK für Anrufsammeltaxi, Bürgerbus - Stärkung der E-Mobilität - Niedrigschwellige, kostengünstige Angebote wie z. B. ein Sharing-Modell für Lastenfahrräder - Umweltfreundliche (CO2 arme) Mobilität mit hohem Individualitätsfaktor - Kostenarme (freie) öffentliche Verkehrsmittel - Teilhabe durch Mobilität stärken 	<ul style="list-style-type: none"> - Car-Sharing - Mobilitätsenergie-Park - Mitfahr-APP

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
Regionale Wirtschaftsentwicklung Teilhandlungsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft, Strukturwandel, Tierwohl • Tourismus, Naherholung, Freizeit, Kulturdenkmale • Wirtschaft, Gewerbe, Handel, Handwerk • Maritime Wirtschaft, Innovationspotenziale, Investitionsbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Gute landwirtschaftl. Betriebe - Regionale landwirtschaftl. Produkte - Landwirtschaft - Maritime Wirtschaft - Handwerk - Tourismus - Erholungsort - Natur und Landschaft - Klima - Naturwerke - Touristisches Potential - Tourismus, Natur = Erholung - Küstennahe: Tourismusattraktivität - Lebenswerte Region 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft/Produktion - Schwache Wirtschaft - Höher qualifizierte Arbeitsplätze - Öffentliche, kommunale Finanzen - Mobilität für junge Menschen z.B. für Ausbildung - Junge Menschen (Ausbildungsplätze, Jobs) - Wirtschaft - Finanzsituation - Wirtschaft - Gut bezahlte Industriejobs fehlen - Wenig Arbeitsplätze - Unterstützung der Landwirtschaft - Baugrund reicht nicht aus 	<ul style="list-style-type: none"> - Tourismus - Landwirtschaft - Wirtschaft (Wasserstoff) - Anpassung der Landwirtschaft an ökonomische und ökologische Entwicklung, Vorreiter für zukünftige Landwirtschaft - Stärkung der ländl. Region - Günstige Lebensbedingungen - Urlaub auf dem Bauernhof - Steigendes Interesse am ländlichen Raum (durch Corona) - Naturnaher Tourismus - Innovation in der Wirtschaft - Metropolregion - Homeoffice 	<ul style="list-style-type: none"> - Bürokratisierung - Abwanderung von Firmen - Wenn der ländliche Raum abgehängt wird - Entwicklung verlagert sich in Speckgürtel von Hamburg - Abwanderung Schwerpunkt Tourismus - Fachkräftemangel - Höfesterben - Zu wenige existentiell auskömmliche Arbeitsplätze - Zu wenig Pflege und Fachkräfte 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaft diversifizieren - Steigerung von Gewerbe- und Einkommenssteueraufkommen - Landwirtschaft - Ländlicher Wegebau - Gesundheitstourismus - Tourismus - Kreislaufwirtschaft fördern (cradle to cradle) - Bereicherung durch Kultur und Kreativwirtschaft statt z.B. Denkmäler - Energiewirtschaft /Offshore, Gezeitenkraftwerke ... - Hadler Region ist ein Wirtschaftsstandort mit Vorbildcharakter für Erneuerbare Energien - Das touristische Angebot mit ökologischen Aspekten in Einklang bringen - Das touristische Angebote für Menschen aus der Region und von außerhalb der Region gleichermaßen attraktiv und erreichbar gestalten - Sanften Tourismus der allen Interessierten auch als eine barrierefreie Begegnungsstätte dient und (dadurch) die soziale Integration und Inklusion gefördert werden - Regionale Vermarktung - Angebot zur Begegnung, zum Aufenthalt und Sport schaffen 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau Netzwerke Arbeitgeber für die Integration „Menschen mit Migrationshintergrund“ - Errichtung Gründerzentrum

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
Demographische Entwicklung Teilhandlungsfelder: • Grundversorgung, Infrastruktur • Nachhaltige Nachnutzungskonzepte, Rückbau • Orts- und Siedlungsentwicklung • Inklusion, Integration • Wohnen • Soziales, Gesundheit • Kommunalverwaltung • Entwicklungsprozesse junger Einwohner*innen	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeinschaft - Gesellschaftlicher Zusammenhalt - Zusammengehörigkeit - Zusammenarbeit - Heimatgefühl - Mehrgenerationenwohnen - Viele Vereine - Dorfgemeinschaft - Dorfleben - Man kennt sich - Zusammenhalt der Vereine/Bürger - Vereinsleben - Gute Nachbarschaft - Örtlicher Zusammenhalt - Dorfleben - Kulturangebote - Beteiligung von jungen Erwachsenen und Jugendlichen von Anfang 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugend, demographischer Wandel - Fehlende Attraktivität - Dörfersterben - Zu geringe Bereitschaft, über den eigenen Kirchturm hinaus zu kooperieren - Entscheidungen werden nicht auf Augenhöhe getroffen - Qualitätssicherung 	<ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität bleibt erhalten → Zuzug junge Menschen - Größere und intensivere kommunale Zusammenarbeit - Bürgerschaftliches Engagement - Intensiverer gesellschaftlicher Zusammenhalt - Mehrgenerationenwohnen fördern 	<ul style="list-style-type: none"> - Soziale Probleme - Menschen fühlen sich abgehängt - Überalterung der hiesigen Bevölkerung - Junge Menschen werden abgehängt, fehlende Lobby - Soziale Entwicklung - Demografische Entwicklung - Leute ziehen in die Stadt - Abwanderung der Jugend - Abwanderung jüngerer Menschen in andere Landesteile - Überalterung der Gesellschaft - Bevölkerungsrückgang, zu wenig Geburten 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr soziales Miteinander - Stabilisierung Bevölkerungszahl - Sozialer Ausgleich - Einbindung und Mitwirkung inklusive Jugend - Ausbau Kulturangebot - Altersgerechtes Wohnen in den Ortschaften - Bessere Vernetzung der kommunalen Zusammenarbeit - Anpassung von Wohnungsangeboten an Bevölkerungsdynamiken und zielgruppenspezifische Anforderungen - Junge Menschen wieder für das Ehrenamt interessieren und ehrenamtliche Angebote an Bedürfnisse ausgewählter Zielgruppen anpassen. - Soziokulturelle Angebote auch zur Beteiligung fördern - Vereinswesen stärker fördern - Angebote zur Förderung der Selbstwirksamkeit - Beteiligung und Teilhabeförderung in und an der kommunalen Entwicklung - Wohnraumangebote für junge Menschen schaffen (z.B. Wohnungen für Auszubildende) - Förderung des sozialen Wohnungsbaus, um bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Was macht ein Ehrenamt attraktiv: - Ehrenamtsstudie - Raum für kreative Einrichtungen - Jugend-Etat - Ratsplatz für Jugend (Stimme im Rat!) - Bürgerbeteiligung über diverse Wege - Vernetzung Aktivitäten - Inklusions-Paten aus der Bevölkerung - Mehrgenerationenprojekte - Regionale besondere Freizeit- und Bildungsangebote

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
<p>Digitalisierung und Datennutzung</p> <p>Teilhandlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... 	<p>.....</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Internetverbindungen - Digitalisierung - Internet (schnelles) - Metropolenanbindung - Unzureichende Digitalisierung - Schnelles Internet - Breitbandausbau 	<ul style="list-style-type: none"> - Breitbandausbau - Bessere Digitalisierung - Homeoffice - Zuwanderung 	<ul style="list-style-type: none"> - Digital abgehängt werden → Wertverlust der Immobilien - Abwanderung junger Menschen in Städte 	<ul style="list-style-type: none"> - Digitalisierung - 100 % Digitalisierungsinfrastruktur - Digitale Infrastruktur - Digitale Verwaltung - Digitale Mobilität - Stärkung der Mobilität durch Digitalisierung - Aufwertung der Region durch bessere digitale Anbindung 	<ul style="list-style-type: none"> - Öffentliche Hotspots an Plätzen, Schulen... - Konzepte für Schulen, wie man Digitalisierung nutzt und an die Menschen bringt. - Möglichkeiten, ins Netz zu gehen und zu lernen (siehe auch Bildung – z. B. CoWorking Spaces) - z. B. VHS - Verbindung von analogen Treffpunkten und digitaler Vernetzung - KI nutzen (z. B. durch Digitalisierung im Bereich Journalistik) - Projektidee: 1. Netzwerk aufbauen – Starterprojekt, 2. Phase Umsetzung des digitalen/analoges Projekts (vgl. Protokoll, 13.10. digitale Veranstaltung)

Handlungs-/Themenfelder	Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken	Entwicklungsziele/Leitlinien	Projektidee und Kooperationsprojekte mit anderen LEADER-Regionen
<p>Bildung und Kultur</p> <p>Teilhandlungsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung • Ausbildungsorientierung • Gesellschaftliche Teilhabe • Umweltbildung • Landwirtschaft • Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> - Ehrenamtliche Kulturinitiativen 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprachbarrieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Frühkindliche Sprachkompetenz - Kita/Grundschulen - Integration/Vorbilder/Fachkräfte - Potential der Volkshochschulen des Landkreises und der Stadt Cuxhaven nutzen, um Wissenstransfer zu organisieren 	<p>.....</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Aufbau einer Bildungslandschaft für Nachhaltige Entwicklung - Controlling und Kontinuierliche Verbesserung von Bildungs- und Nachhaltigkeitsprojekten fördern - Wissenschaft/Dependance einer/von Universitäten ansiedeln - Homeoffice/Digitalisierungsangebote optimieren - Arbeitsangebote für Höherqualifizierte Menschen schaffen - Vernetzte Wissensweitergabe ermöglichen, um Menschen zu einem nachhaltigeren Verhalten zu motivieren - Zielgruppenspezifischen Wissenstransfer ermöglichen zu Themen der Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Ökologie etc. - Bildungswünsche können umfassend in der Region befriedigt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Einheitliche Bildungsplattformen in den Schulen (auf Kreisebene (Kooperationsprojekt der LEADER – Regionen) Bildungsangebote und Bildungslernertools - Vernetztes Denken und Nachhaltigkeit in der Schule – Projekt aus der Förderperiode 2014 bis 2022... - Jugendbeteiligung und Bildung – Fortsetzung der Kooperation mit der LEADER/Aktivregion Dithmarschen - Kooperationsprojekt der Fernuni Hagen mit Cuxhaven, um für Fernstudierende Arbeitsmöglichkeiten in der Region zu schaffen und diese langfristig in der Hadler Region zu binden. - Kooperationsprojekt mit Universität Buxtehude, welche auch studienbegleitende Ausbildungs- bzw. Arbeitsplätze anbieten.

- Mehrfachnennungen sind nicht explizit ausgewiesen, da es sich nicht um eine quantitative, repräsentative Erhebung handelt und alle Nennungen möglichst gleichrangig behandelt werden sollen.
- Die Reihenfolge der aufgeführten Handlungsfelder entspricht der partizipativen Priorisierung.